

CZ, Michael Saylor und Gary Gensler

Michael Saylor hat sich und sein Unternehmen neu erfunden, indem er zum Bitcoin-Halbgott wurde und jetzt 6 Milliarden Dollar an BTC kontrolliert. CZ könnte der reichste Mann in Krypto sein, und Gary Gensler ist der große böse Wolf, der dafür sorgt, dass Krypto auf dem Boden bleibt und richtig handelt. (In Teil 1 haben wir uns den Einfluss angesehen, den Elon Musk und Jack Dorsey hatten. Sie können ihn hier lesen.) Michael Saylor Elon Musk zog die ganze Aufmerksamkeit auf sich, und das zu Recht, denn er könnte der Mann sein, der die Menschheit auf einen anderen Planeten führt. Aber …





- **Michael Saylor hat sich und sein Unternehmen neu erfunden, indem er zum Bitcoin-Halbgott wurde und jetzt 6 Milliarden Dollar an BTC kontrolliert.**
- **CZ könnte der reichste Mann in Krypto sein, und Gary Gensler ist der große böse Wolf, der dafür sorgt, dass Krypto auf dem Boden bleibt und richtig handelt.**

(In Teil 1 haben wir uns den Einfluss angesehen, den Elon Musk und Jack Dorsey hatten. Sie können ihn hier lesen.)

Michael Saylor

Elon Musk zog die ganze Aufmerksamkeit auf sich, und das zu Recht, denn er könnte der Mann sein, der die Menschheit auf einen anderen Planeten führt. Aber obwohl seine Firma Tesla Bitcoin im Wert von 1,5 Milliarden Dollar gekauft hat (es **abgeladen** einiges davon, um „Liquidität zu testen“), ist es immer noch nicht der größte Inhaber von BTC in seiner Bilanz für ein börsennotiertes Unternehmen.

Dieser Titel gehört Microstrategy, einem Unternehmen, das Business-Intelligence-Software anbietet. Unter der Führung des

Bitcoin-Halbgottes Michael Saylor ist das Unternehmen im Jahr 2021 aus der Dunkelheit aufgestiegen und zu einer der leistungsstärksten Aktien geworden, alles wegen Saylor's Entscheidung, Bitcoin zu unterstützen.

Das erste Mal kaufte das Unternehmen Bitcoin im vierten Quartal letzten Jahres und erwarb etwa 21.000 BTC für 250 Millionen US-Dollar. Seitdem ist es auf Einkaufstour und erst gestern, am 30. Dezember, hat es noch BTC in seine Kassen gelegt.

MicroStrategy hat weitere 1.914 Bitcoins für ~94,2 Millionen USD in bar zu einem Durchschnittspreis von ~49.229 USD pro . gekauft **#bitcoin**. Ab dem 29.12.21 haben wir **#hodl** ~124.391 Bitcoins für ~3,75 Milliarden Dollar zu einem durchschnittlichen Preis von ~30.159 Dollar pro Bitcoin erworben. **\$MSTR**
<https://t.co/tNxDwaT8VD>

- Michael Saylor (@saylor) **30. Dezember 2021**

Saylor ist ein Bitcoin-Bulle, wenn es jemals einen gab. Er hat sich nie davor gescheut, kühne Behauptungen über BTC aufzustellen, selbst wenn sie gesunken sind.

„Das Beste, was Sie tun können, ist, alle 10 Billionen Dollar an Gold zu verkaufen und Bitcoin zu kaufen.“

“Ich habe es schon einmal gesagt, Bitcoin steigt für immer.“

“Unsere Mitarbeiter sind glücklicher, unsere Kunden sind glücklicher, unsere Marke hat sich hundertmal weiterentwickelt, seit wir die Bitcoin-Strategie übernommen haben.“

“Zuhause ist ein Ort zum Leben. Bitcoin ist eine Art zu leben.“

Saylor ist nicht nur Gerede. Er hat persönlich viel Geld in Bitcoin investiert. Vor einer Woche gab er bekannt, dass er persönlich 17.732 BTC besitzt, die er anscheinend für durchschnittlich 9.882 \$ gekauft hat. Dieser Vorrat ist jetzt 840 Millionen US-Dollar wert, gegenüber 175 Millionen US-Dollar beim Kauf. Auf dem Höhepunkt von BTC im November war sein Vorrat 1,2 Milliarden Dollar wert.

Und nicht nur durch den Kauf hat Saylor zu Bitcoin beigetragen. Er tritt fast jeden zweiten Tag in Podcasts, Fernsehinterviews, Magazin- und Zeitungsinterviews, Seminaren und Konferenzen auf, um über Bitcoin zu sprechen. Anfang dieses Jahres war er maßgeblich an der Bildung des Bitcoin Mining Council beteiligt. Der Rat, der sich aus Bitcoin-Minern in Nordamerika zusammensetzt, hat nach Möglichkeiten gesucht, den Bitcoin-Mining weniger umweltgefährdend zu machen.

Er ist jedoch nicht ohne seine Kontroversen. Im September wurde ihm beispielsweise vorgeworfen, hinter einem BTC-Dump zu stecken, bei dem der Preis erheblich einbrach. Dies geschah, nachdem er alle BTC, die seine Aktiengesellschaft besitzt, an ein privates Unternehmen übertragen hatte, was bedeutet, dass er ohne behördliche Genehmigung verkaufen kann.

Changpeng „CZ“ Zhao

Während Dorsey, Musk und Saylor dafür bekannt sind, lautstarke BTC-Anhänger zu sein, ist Changpeng Zhao viel zurückhaltender, aber genauso einflussreich, wenn nicht sogar noch mehr.

CZ ist Gründer und CEO von Binance, der weltweit größten Kryptowährungsbörse nach Handelsvolumen. Zuvor war er Ingenieur bei OKCoin, bevor er die Möglichkeit entdeckte, eine ähnliche Börse aufzubauen, die jedoch in China ansässig und weltweit attraktiv ist.

Da Binance die Plattform ist, die die globale Handelsbranche diktiert, hat sich CZ de facto zu einem Königsrichter entwickelt. Kryptowährungen, die er liebt, sind exponentiell gestiegen, getragen von einer Vielzahl von Handelspaaren auf Binance. Diejenigen, gegen die er ist, wie Bitcoin SV, haben einen massiven Schlag erlitten. Er war der Mann hinter dem Delisting von BSV auf Binance und mehreren anderen Top-Handelsplattformen wie Kraken.

Als Mehrheitseigentümer der größten Börse der Welt hat CZ einiges an Geld verdient. Tatsächlich könnte er sehr gut der reichste Mann in Krypto sein. Binance wird auf über 200 Milliarden US-Dollar geschätzt, und da Forbes etwa 30 Prozent der Börse hält, liegt er damit bei über 66 Milliarden US-Dollar. Dies ist, bevor Sie die Token berücksichtigen, die er besitzt, einschließlich eines Pauschalbetrags von Binance Coin, dessen Marktkapitalisierung jetzt bei 87 Milliarden US-Dollar liegt.

Aber das Geld interessiert CZ nicht so sehr, sagt er. In einem kürzlich geführten Interview sagte er, er wolle nur Web3 aufbauen und die Welt einführen. Und bis er stirbt, will er den größten Teil seines Vermögens abgegeben haben.

Leider hat CZ die meiste Zeit seines Jahres damit verbracht, sich um die Aufsichtsbehörden zu kümmern. Sein Austausch war Gegenstand mehrerer behördlicher Maßnahmen, einschließlich des teilweisen oder vollständigen Verbots in über einem Dutzend Ländern. Er hat sogar angedeutet, dass er von seiner Position als CEO von Binance zurücktreten wird, um den Weg für jemanden mit Compliance-Hintergrund zu ebnen, wo sein Austausch am meisten gescheitert ist.

Gary Gensler

Jede Person auf dieser Liste ist ein Kryptowährungsfan und leidenschaftlicher Unterstützer, außer Gary Gensler. Der Chef der US-Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange

Commission ist kein großer Krypto-Fan, aber ebenso einflussreich in die Richtung, die die Branche einschlägt.

Gensler übernahm im April dieses Jahres die SEC und ersetzte Jay Clayton. Die gesamte Branche hoffte, dass dies mehr förderliche Vorschriften für den Sektor bedeutete, da er seit Jahren ein Pro-Krypto-Champion ist. Er unterrichtete sogar einen Blockchain-Kurs am MIT.

Aber Gensler hatte andere Pläne. Er würde nicht nachsichtig mit der Branche sein, und das hat er sehr früh klar gemacht. Eines der entscheidenden Ereignisse seiner kurzen Karriere als SEC-Chef war der Fall SEC vs. Ripple. Er übernahm von Clayton und verdoppelte den Fall und scheint ihn noch viele Monate in die Länge zu ziehen. Er hatte auch keine Angst davor, andere Unternehmen zu verfolgen, darunter Coinbase für sein Lend-Produkt.

Das positivste Ergebnis von Genslers Regierungszeit war seine Zustimmung zu einem Bitcoin-ETF. Clayton war hartnäckig dagegen gewesen, aber Gensler genehmigte im Oktober den ProShares Bitcoin Strategy ETF, und es war ein sofortiger Erfolg. Dieser ETF war der Rückenwind, der Bitcoin im darauffolgenden Monat auf ein neues Rekordhoch trieb.

Aber selbst nachdem er einige Futures-ETFs genehmigt hat, steht er immer noch mit Leuten wie Grayscale gegenüber, da er sich geweigert hat, einen Spot-ETF zu genehmigen.

Quelle: [Crypto-News-Flash.com](https://crypto-news-flash.com)

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de